

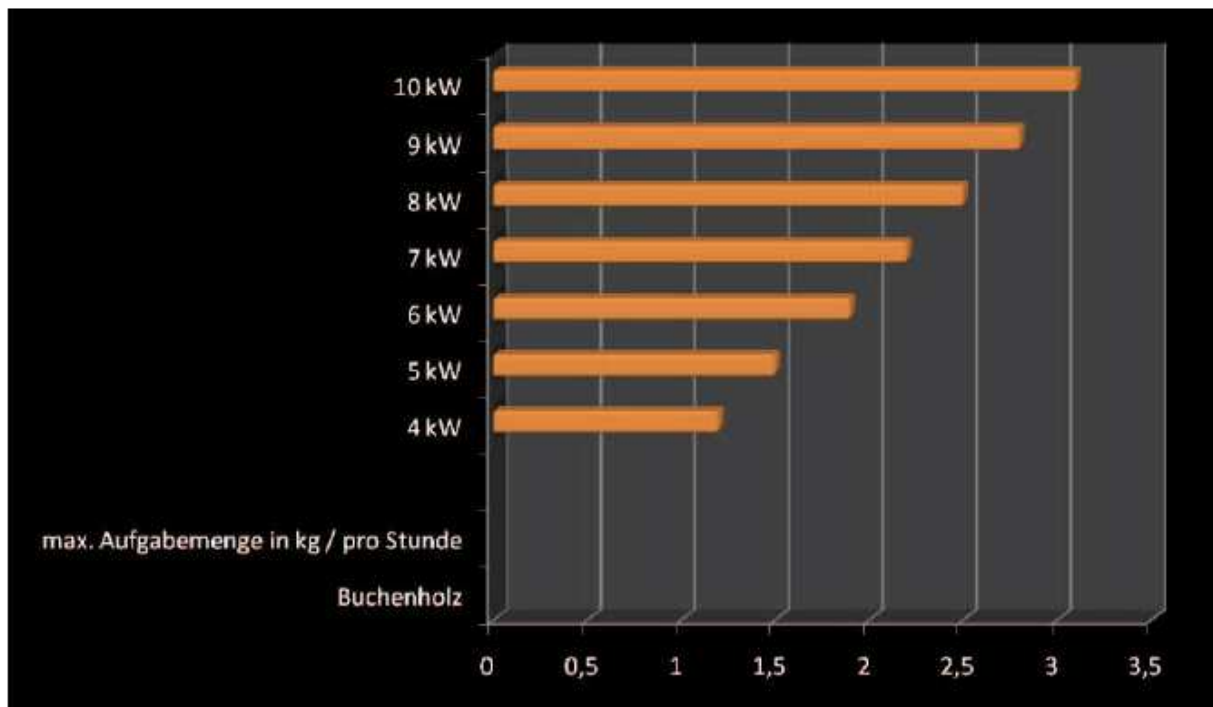
Geeignete Brennstoffe:

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen oder Kamineinsatz zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie je nach Modell auch Brennstoffe, wie Holzbriketts und Braunkohlebriketts, verfeuern. Verwenden Sie nur trockenes Brennmaterial. Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten.

Brennstoffmengen:

HAAS+SOHN Kaminöfen und Kamineinsätze sind mit einer bauartbedingten Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Brennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Heizgerät kommen.

Maximale Brennstoffmengen:



Die max. Aufgabemengen sind abhängig von Ihrem Heizgerät (siehe Typenschild: Nennwärmeleistung)

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, empfehlen wir, bei der ersten Auflage sich an die Nennwärmeleistung zu orientieren. Beim Nachlegen von Brennstoff kann die Aufgabemenge reduziert werden. **Wichtig!** Holzbriketts haben auf Grund weniger Restfeuchtigkeit (ca. 8-10 %) einen höheren Heizwert (ca. 4,9kW pro kg) als Stückholz.

Auflagemengen:**Holz:** (ca. 4,0 kW pro kg)

2 Scheite ca. 1,5 kg, max. 3,0 kg

Braunkohlebriketts: (ca. 4,5 kW pro kg)

3 Stk. ca. 1,5 kg, max. 2,5 kg

Holzbriketts (gebrochen): (ca. 4,9 kW pro kg)

1 Stk. ca. 2,0 kg, max. 2,5 kg.

Die Leistungsregulierung Ihres Kaminofens erfolgt über die Primär- und Sekundärluftschieber. Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom Schornsteinzug abhängig ist, müssen diese Schieber Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.

Wirkungsgrad:

Die Effizienz eines guten Heizgerätes hängt nicht allein vom richtigen Brennstoff, sondern von der richtigen Bauart und vollkommener Technik ab. HAAS+SOHN Heizgeräte haben einen Wirkungsgrad von meist über 80%. In der Regel gilt, je höher der Wirkungsgrad, umso vollkommener die Verbrennung, desto weniger Ruß und Schadstoff zieht durch den Kamin. Ausreichend Verbrennungsluft und die richtige Verbrennungsluftführung ist aber ebenso der Schlüssel um die im Brennstoff enthalten Energie in nutzbare Wärme umzuwandeln.